

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

HAMBURG

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 20-1** *Hamburgische Biografie* : Personenlexikon / hrsg. von Franklin Kopitzsch und Dirk Brietzke. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 27 cm. - Bd. 1 - 2 im Verlag Christians, Hamburg ersch.
[6703]
Bd. 7 (2019). - 499 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-3579-0 : EUR 32.00

Die *Hamburgische Biografie* nimmt, gemessen an der hohen Zahl der berücksichtigten Personen, einen vorderen Platz unter den biographischen Lexika für einzelne Bundesländer ein. Sie erscheint seit 2001, und alle bisherigen sechs Bände wurden in *IFB* besprochen.¹ Auch wenn das Lexikon „zunächst auf sechs Bände veranschlagt“ (Vorwort, S. 7) war, ist es erfreulich, daß nunmehr nach acht Jahren² ein weiterer Band erscheinen kann,

¹ Bd. 1 (2001). - 368 S. : Ill. - ISBN 3-7672-1364-8 : EUR 29.80. - Rez.: *IFB 02-1-172* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz095490388rez.htm> - Bd. 2 (2003). - 478 S. : Ill. - ISBN 3-7672-1366-4 : EUR 36.00. - Rez.: *IFB 05-2-414* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz109890213rez.htm> - Bd. 3 (2006). - 453 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-0081-4 - ISBN 3-8353-0081-1 : EUR 32.00. - Rez.: *IFB 06-1-139* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz254695132rez.htm> - Bd. 4 (2008). - 421 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-0229-7 : EUR 29.90. - Rez.: *IFB 08-1/2-319* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz289447461rez-00.htm> - Bd. 5 (2010). - 425 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-0640-0 : EUR 29.90. - Rez.: *IFB 11-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz332919455rez-1.pdf> - Bd. 6 (2012). - 507 S. : Ill. - ISBN 978-3-8353-1025-4 : EUR 32.00. - Rez.: *IFB 12-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz373503903rez-1.pdf>

² Der Rezensent könnte anmerken, daß es ihm in dieser Zeit mit Blick auf berühmte Hamburger nicht langweilig geworden ist: *100 berühmte Hamburger* / Norbert Fischer. - 1. Aufl. - Kiel ; Hamburg : Wachholtz, 2019. - 206 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-529-05035-0 : EUR 24.00 [#6734]. - Rez.: *IFB 19-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10056> - Daß es sich bei dieser, sich an ein breites Publikum wendenden Biographiensammlung um ein völlig andersartiges Werk handelt, belegt der Schlußsatz der Rezension: „Ein Band für Hamburger und für Bibliotheken der Stadt, während solche in anderen Bundesländern auf die Anschaffung ohne Verlust verzichten können.“ Der eine oder andere Name aus diesem Band könnte aber für eine Fortsetzung der *Hamburgischen Biografie* vorgemerkt werden, so etwa der von Uwe Seeler oder der des erst im Februar 2019 verstobenen Karl Lagerfeld; dagegen dürfte Tim Mälzer wegen seiner relativen Jugend für einen Bd. 8 noch nicht zur Verfügung stehen.

„der zumindest einige der gravierendsten Lücken³ zu schließen vermag“ (ebd.), die bei allen dergleichen Lexika vorkommen, und sei es, weil nicht immer sofort ein geeigneter Bearbeiter zur Hand ist. Berücksichtigung finden Personen, die aus Hamburg stammen oder die dort gewirkt haben, und zwar aus allen Lebensbereichen und Epochen. Ein Schwerpunkt liegt (nicht nur im neuesten Band) bei Personen des 20. Jahrhunderts, wovon man sich leicht einen optischen Eindruck verschaffen kann, wenn man beim Durchblättern auf die kleinen Porträts achtet, bei denen meist leicht zu erkennen ist, ob das Foto aus dem 20. Jahrhundert stammt. Das *Vorwort* weist auf einen weiteren Schwerpunkt hin, nämlich auf „Beiträge über Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Wirken mit der Universität Hamburg verbunden ist“ (ebd.). Auch wenn solche in den früheren Bänden ebenfalls prominent vertreten waren, ist dies im neuesten Band dem im Jahr 2019 begangenen 100jährigen Jubiläum der Universität zu danken.⁴ Zahlreich vertreten sind aber auch Wissenschaftler, die nicht mit der Universität verbunden waren.⁵ Auch sonstige Personen aus dem kulturellen Leben i.w.S. sind breit vertreten, darunter sehr bekannte Namen wie der 2014 verstorbene Siegfried Lenz (was zugleich die Aktualität des Lexikons unter Beweis stellt), oder Arthur Schopenhauer, den man hier eher nicht erwarten würde, der aber wegen des in Hamburg erworbenen väterlichen Vermögens, dem „er seine philosophische Freiheit ausschließlich ... verdankte“ (S. 304), hier berücksichtigt wird. Um wenigstens einen Namen aus der Frühen Neuzeit zu erwähnen: den heute nur noch Spezialisten bekannten Theologen, He-

³ Auf eine Lücke, ob gravierend oder nicht, hatte der Rezensent in der vorhergehenden Besprechung hingewiesen, nämlich auf Lotte Labowsky (*1905 Hamburg, †1991 Oxford), eine Schülerin von Aby Warburg. Sie kommt auch in Bd. 7 nicht vor.

⁴ Angekündigt ist: **100 Jahre Universität Hamburg** : Studien zur Hamburger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte in vier Bänden / Rainer Nicolaysen ... Hrsg.). - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 23 cm. - Bd. 1 (2020). - 592 S. - ISBN 978-3-8353-3407-6. - Zuvor erschien im selben Verlag etwa bereits **Wege aus dem "Dritten Reich"** : die Entnazifizierung der Hamburger Universität als ambivalente Nachgeschichte des Nationalsozialismus / Anton F. Guhl. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2019. - 477 S. : Ill. ; 23 cm. - (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte ; 26). - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-8353-3468-7 : EUR 46.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1172599041/04>

⁵ So etwa der Prähistoriker Claus Ahrens (S. 13), während sein Fachkollege Walt(h)er Matthes (S. 223 - 224) „erste[r] Lehrstuhlinhaber des 1934 errichteten planmäßigen Ordinariats für Vorgeschichte und germanische Frühgeschichte“ der Universität war; in der NS-Zeit in deren Politik verstrickt, u.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter des „Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg“, wurde er nach dem Krieg deswegen entlassen, kehrte aber als nachträglich „Entlasteter“ 1951 in sein Amt zurück. Ein weiterer Prähistoriker, Gustav Schwantes (S. 307 - 308), „erster Privatdozent für Vorgeschichte ... in Hamburg“ und 1937 - 1946 Ordinarius für Vorgeschichte in Kiel, dessen Name eng mit den Grabungen in Haithabu verbunden ist, nutzte „nach dem Zweiten Weltkrieg ... seine international gute Reputation zur Verteidigung der Rolle deutscher Prähistoriker im ‚Dritten Reich‘“.

baristen, Orientalisten und Buchwissenschaftler Johann Christoph Wolf (1683 - 1739)⁶ porträtiert Michael Studemund-Halévy.⁷

Über die „Machart“ der Artikel in Bd. 7 muß nicht erneut berichtet werden, da das in den vorhergehenden Rezensionen nachzulesen ist. Er enthält 242 Artikel von 78 Beiträgern (ihre Namen mit ausführlichen Angaben zur Person - letzteres ist durchaus nicht immer üblich⁸ - findet man auf S. 375 - 382), so daß sich damit die Gesamtzahl der berücksichtigten Namen auf 2133 erhöht. Vorzüglich ist wiederum die Erschließung des Gesamtwerks dank eines kumulativen Namensregisters (S. 385 - 489) sowie eines solchen der Autoren mit Angabe der von ihnen stammenden Artikel (S. 491 - 499); letzteres hatte der Rezensent in seiner Besprechung von Bd. 6 ange-regt und ebenso in der Rezension von Bd. 5 die Berücksichtigung der bloß erwähnten Namen im kumulativen Namensregister (das jetzt seit Bd. 6 die bloßen Erwähnungen in Magersatz von Namen mit Artikeln in Fettsatz un-terscheidet). Dagegen wurde dem in der vorhergehenden Rezension gleich-falls geäußerte Wunsch nach einem Register nach Berufen und Funktionen (innerhalb nach Geburtsjahr) nicht entsprochen; aber vielleicht bietet das dann ja ein Bd. 8 - „eine weitere Fortsetzung des Projekts ist wünschens-wert“ (S. 7) - den, sollte er wieder acht Jahre bis zum Erscheinen benötigen, der Rezensent freilich nicht mehr erleben wird.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wis-senschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10178>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10178>

⁶ Er kommt auch mehrfach in folgender Publikation vor: **Hamburg** : eine Metropol-region zwischen Früher Neuzeit und Aufklärung / hrsg. von Johann Anselm Stei-ger und Sandra Richter. - Berlin : Akademie-Verlag, 2012. - XI, 924 S. : Ill., No-tenbeisp. ; 25 cm. - (Metropolis). - ISBN 978-3-05-005784-2 : EUR 168.00 [#2909]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz362838542rez-1.pdf>

⁷ Er ist mit zahlreichen Artikeln primär zu jüdischen Persönlichkeiten, nicht nur im neuesten Band, vertreten.

⁸ Sie fehlen z.B. in dem ansonsten vorzüglichen Band **Fulda - das Stadtlexikon** / Hrsg.: Fuldaer Geschichtsverein e.V. Redaktion: Thomas Heiler und Klaus H. Orth. - Fulda : Parzeller, 2019. - 595 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7900-0542-4 : EUR 40.00 [#6797]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10166>